

Protokoll

der Sitzung des Umweltausschusses der Stadtverordnetenversammlung Cottbus vom 10.01.2017

Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, Raum Zielona Gora
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:45 Uhr

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

I. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.1 Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Bialas, Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder sowie die Gäste.

Der Umweltausschuss ist mit 9 Mitgliedern beschlussfähig.

Zu TOP 1.2 Bestätigung der Tagesordnung/Veränderungen

Der Tagesordnung wird mit der Ergänzung – Information zur Richtlinie für ländliche Räume - zugestimmt.

Zu TOP 1.3 Protokollkontrolle

Zu TOP 1.4 Bestätigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 06.12.2016

Das Protokoll wird bestätigt.

2. Beschlussvorlagen

Zu TOP 2.1 I – 006/17

Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Cottbus für das Haushaltsjahr 2017

Geschäftsbereich Finanz- und Verwaltungsmanagement

Zu TOP 2.3 I – 007/17

Haushaltssicherungskonzept für die Jahre 2017 bis 2020 im Rahmen des Haushaltsplanes 2017

Geschäftsbereich Finanz- und Verwaltungsmanagement

Frau Jüttemann, Geschäftsbereich Finanz- und Verwaltungsmanagement, stellt beide Beschlussvorlagen vor. (siehe Präsentation Anlage 1)

Sie informiert, dass im Ergebnishaushalt 2017 ein Überschuss in Höhe von 784.400 EUR erzielt wird.

Das Ergebnis konnte nur umgesetzt werden, weil alle wesentlichen Haushaltspositionen auf den Prüfstand gestellt wurden und sich alle Geschäftsbereiche einen strengen Konsolidierungskurs auferlegt haben. Weitere Positionen werden von Frau Jüttemann vorgestellt und erläutert.

Frau Gotzel informiert über notwendige Erhöhung von zusätzlichen Personalkosten, welche u. a. auf Tarifverhandlungen 2,35 % für Arbeiter und Angestellte und Verhandlungen für Beamte 2,0 %) zurückzuführen sind. Zusätzlich werden 5,9 Mill. EUR für die Umsetzung der Entgeltordnung aus dem Jahre 2016 eingestellt. Des Weiteren müssen zusätzlich 1,5 Mill. EUR für die Pensionsrückstellung eingestellt werden, da diese bisher nicht ausreichend berücksichtigt wurde.

Es erfolgen jeweils zwei Abstimmungen:

Abstimmungsergebnis: Behandlung der Beschlussvorlage I – 006/17 in 1. Lesung

Von 9 Stimmen: 5 : 0 : 4

Abstimmungsergebnis: Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage I – 006/17 mehrheitlich in die Stadtverordnetenversammlung

Von 9 Stimmen: 5 : 0 : 4

Abstimmungsergebnis: Behandlung der Beschlussvorlage I – 007/17 in 1. Lesung

Von 9 Stimmen: 7 : 0 : 2

Abstimmungsergebnis: Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage I – 007/17 mehrheitlich in die Stadtverordnetenversammlung

Von 9 Stimmen: 6 : 0 : 3

Zu TOP 2.2 Vorstellung wichtiger Eckdaten aus den Haushalten der Fachbereiche 66, 70, 72

Frau Uhlig, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, stellt die Daten für den Naturschutz und Landschaftspflege vor. (siehe Präsentation Anlage 2)

Herr Picl bittet die Rosenanlage W.-Külz-Straße/ Kaserne nicht mehr wieder herzustellen, da seiner Meinung, zu wenig Platz für Fußgänger, Kinderwagen und Rollstuhlfahrer zur Verfügung steht.

Er macht darauf aufmerksam, dass eine intensive Rosenbeetbepflanzung z. B. bei Straßenbauvorhaben keine nachhaltige Bepflanzung ist, da die Kosten in der Nachsorge sehr hoch sind. Frau Uhlig gibt bekannt, dass derartige Überlegungen wie in der Straße der Jugend bei der Auswahl bereits Berücksichtigung finden.

Des Weiteren wird um eine Information mit einem groben Überblick über weitere Maßnahmen, welche durchgeführt werden, gebeten.

Frau Schneider, Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung, übergibt eine Übersicht zum Teilergebnisplan Plan 2017 an jedes Mitglied des Umweltausschusses und erläutert die gekennzeichneten Positionen. (siehe Anlage 3)

Gegenstand der anschließenden Diskussion sind Überprüfung der Reinigungszyklen – Anpassung an unterschiedliche Reinigungsbedingungen, bei Verstößen Anwendung der Satzung gegen Ordnungswidrigkeiten sowie die Optimierung der Straßenbeleuchtung.

Herr Böttcher, Fachbereich Umwelt und Natur, stellt die haushaltsrelevanten Eckdaten des Fachbereiches Umwelt und Natur vor. (siehe Präsentation Anlage 4)

Herr Dr. Bialas schlägt vor, in einer der nächsten Sitzungen des Umweltausschusses den Stadtwald Cottbus in seiner Fläche und der Standortbestimmung (Splitterflächen) genauer zu definieren.

Zu TOP 2.4 IV – 089/16

**Bebauungsplan Nr. N/30, 31/105 „Universitätsplatz“
- Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss**

Frau Dr. Kühne gibt Erläuterungen zur Beschlussvorlage.

Nachdem das Land Brandenburg die universitäre Nutzung (Lehrgebäude 9) im Jahr 2011 im ehemaligen „Haus der Armee“ aufgegeben hat, konnte dem Gebäude keine nachhaltige Nutzung zugeordnet werden. Ein Vorhabenträger möchte nach Erwerb der Immobilie eine Wiederbelebung des denkmalgeschützten Gebäudes erreichen und beabsichtigt es zu einem Wohnstandort mit einer sozialen Einrichtung (Kita) zu entwickeln.

Die geplante Umnutzung des Gebäudes ruft insofern ein Planerfordernis i. S. des § 1 BauGB hervor. Aufgrund der gegenüber der Universitätsnutzung veränderten Anforderungen aber auch Auswirkungen der geplanten Nutzungen Wohnen und Kita, insbesondere zur Klärung der erforderlichen Voraussetzungen für die gesicherte Erschließung und zur Bereitstellung der notwendigen Freiflächen erstreckt sich der Geltungsbereich des aufzustellenden B-Planes auch auf den Universitätsplatz.

In der anschließenden Diskussion empfiehlt Herr Rothe, die benötigten Grünflächen an den Investor zu übertragen.

Frau Breitschuh-Wiehe macht auf den Lärmschutz aufmerksam. Dieser sollte unbedingt in der Fachplanung Berücksichtigung finden.

Herr Picl gibt den Hinweis bezüglich des ruhenden Verkehrs. (Parkmöglichkeiten OSZ, Bringeverkehr)

Abstimmungsergebnis: Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage IV-089/16 einstimmig in die Stadtverordnetenversammlung

Von 7 Stimmen: 9 : 0 : 0

Zu TOP 3. Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

3.1 Information zur Richtlinie des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der naturnahen Entwicklung von Gewässern und zur Förderung von Maßnahmen zur Stärkung der Regulationsfähigkeit des Landschaftshaushaltes vom 26. September 2016

Herr Böttcher informiert über die Richtlinie mit der Möglichkeit eventuell zusätzliche Fördermittel für die ländlichen Gebiete (ehemalige Gemeinden) der Stadt Cottbus zu akquirieren.

Weitere Informationen zum Stand der Beantragungsmöglichkeiten werden folgen.

4. Sonstiges

II Nicht öffentlicher Teil

Beschlussvorlagen

Keine

gez. Dr. Wolfgang Bialas
Vorsitzender

gez. Martina Hergt
Protokollführerin